

# Einweihung des Kriegerdenkmals vor 100 Jahren

*Denkmal für die Gefallenen 1914/18 in Steinbrücken am 9. Oktober 1921 eingeweiht*

DIETZHÖLZTAL-STEINBRÜCKEN. Am 9. Oktober 2021 jährte sich nun zum 100sten Mal die würdevolle Einweihungsfeier des Ehrenmals für die gefallenen Steinbrücker Soldaten des 1. Weltkrieges (1914 – 1918). Das gibt den Anlass, nochmals an diese groß aufgeführte Feier zu erinnern. Wer das alte Denkmal-Gelände noch im Urzustand in Erinnerung hat (Titelbild), kann ermessen, welchen Stellenwert das Ehrenmal damals in der Bevölkerung hatte.

## Großes Ehrenmal in der Ortsmitte Steinbrücken

Es haben im 1. Weltkrieg 14 Steinbrücker Soldaten ihr Leben verloren (im 2. Weltkrieg waren es 51 Gefallene und Vermisste). Dem Ehrenmal wurde ein großes Grundstück, mitten im Ort, direkt an der Hauptstraße, mit aufwendigem 2-gängigem Treppenaufgang, einer kompletten Umzäunung, einem großen, mit zwei Gusstafeln versehenen Gedenkstein und einer gepflegten Anlage zugemessen. Ein beachtlicher Kraft- und Kostenaufwand, nur aus Mitteln der kleinen Gemeinde Steinbrücken!

## Würdevolle Einweihungsfeier

Die Einweihungsfeier selbst fand am 09.10.1921 statt und wurde mit einem großen Artikel am 18.10.1921 in der Dill-Zeitung mit bewegenden Worten dargestellt (nachfolgend Auszüge des original Berichtes). Deutlich ist der extreme Patriotismus dieser Zeit in dem Zeitungsartikel zu finden.

## Auszug aus dem original Zeitungsbericht von 1921

Steinbrücken 10. Okt. [...]

In einer erhebenden Feier, die allen Teilnehmern fürs Leben unvergeßlich bleiben wird, gestaltete sich die Einweihung des von der Gemeinde Steinbrücken ihren im Weltkrieg gefallenen Helden errichteten Ehrenmals. Der Zug mit



Die zweite original Gusstafel vom ursprünglichen Ehrenmal mit dem bekannten Zitat von Friedrich Schiller (aus Wallenstein).

Kriegerverein, Feuerwehr und Gesangverein, nebst den auswärtigen Ehrengästen setzte sich unter den Klängen eines Trauermarsches des Posaunenchores gestern um 2 Uhr nach dem Denkmal in Bewegung, woselbst zahllose Personen aus Nah und Fern die Ankunft erwarteten. [...] fand die Enthüllung des Denkmals durch den Vorsitzenden des Dillkriegerbundes Gewerberat Jäckel statt, wobei Kränze für die Gefallenen niedergelegt wurden. [...] hielt Lehrer Schmitt die Festansprache. „Einen besseren und schöneren Platz“ — darin gipfelten seine Ausführungen — „konnten wir euch, liebe Kameraden, für euer Ehrenmal nicht geben. Gottes Haus und Gottes Acker zu Häuptern, [...] und anschließend hielt Pfarrer Vömel die Weiherede. [...] Nach einem Gesang der Schulkinder und einem Gedicht übergab Landrat Bartmann, der in warmen Worten allen, die durch Wort und Tat am Zustandekommen des Denkmals mitgearbeitet hatten, insbesondere auch dem Schöpfer des Denkmals, Modelleur Rauschenberger dankte, das Denkmal Bürgermeister Schwedes, als dem Vertreter der Gemeinde Steinbrücken. [...]

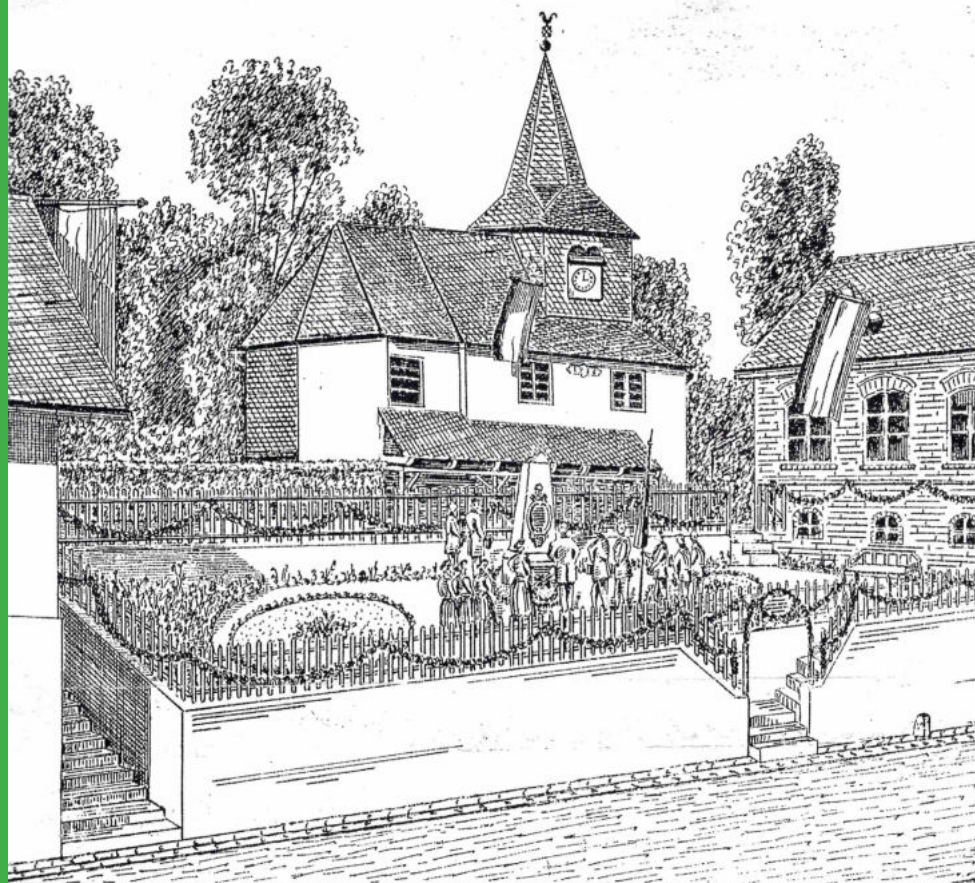
Text: Erhard Gräf



Originale Gusstafel mit den Namen und Daten der 14 im 1. Weltkrieg gefallenen und vermissten Steinbrücker Soldaten. Die Tafel wurde in das neue Ehrenmal (Friedhof Steinbrücken) eingebaut.



Originalbild der Einweihung des Ehrenmals am 9. Oktober 1921.



***Kapelle mit Friedhof und Kriegergedenkstein < 1914 - 1918 >  
in Steinbrücken < Dillkreis >***

1). Trautes Kirchlein, vor Deinen Stufen,  
Männer vom Dorf ein Denkmal schufen  
für Ihre Brüder, die stritten  
im Kriege und den Tod erlitten.

2). Das Ringen brach wie ein Sturmwind los,  
und kaum waren gerüstet Mann und Ross,  
die Heere schon die Lanzen brachen;  
das Ende war Zittern und Zagen.

3). Es klagte das Weib um Ihren Mann,  
von der Eltern Wange die Träne rann  
um ihren Sohn, der im Streite  
gefallen und liegt auf fremder Heide.

4). Die Pilger, die in Deine Hallen,  
Kirchlein, in frommer Demut wallen,  
im Geist vor Gott sie mögen treten  
und still mit Inbrunst beten:

5). „Nach diesem entsetzlichen Kriege,  
o Herr, es gnädiglich füge,  
dass nicht mehr der Kriegeruf erschalle,  
die Erde vom Kampfe wieder halle,

6). dass nach dem verderblichen Hader,  
es werde, o himmlischer Vater,  
- wie es steht in frommem Liede -  
nun mehr für immer Friede, Friede!